

LEITFADEN

für ein beruhigendes Gefühl
... nicht nur im Notfall

Von:



Volksbank Euskirchen eG

Die beste Entscheidung.

Inhalt

1.	Wichtige Rufnummern	2
2.	Persönliches/Berufliches.....	3
2.1	Persönliche Daten	4
2.2	Berufliche Daten	5
2.3	Im Notfall benachrichtigen	7
2.4	Dokumenten-Checkliste	8
3.	Gesundheit/Krankheit.....	9
3.1	Medizinische Daten/Medikamente	10
3.2	Behandelnde Ärzte/Ärztinnen, Pflegedienst	11
3.3	Kranken-/Pflegeversicherung	12
3.4	Dokumenten-Checkliste	13
4.	Verfügungen	14
4.1	Informationsblatt Verfügungsmöglichkeiten	15
4.2	Eigene Angaben über Verfügungen.....	16
4.3	Dokumenten-Checkliste	17
5.	Vorsorge	18
5.1	Rente/Vorsorge/Lebensversicherungen	19
5.2	Dokumenten-Checkliste	21
6.	Finanzen	22
6.1	Girokonten/Sparkonten/Wertpapiere.....	23
6.2	Verbindlichkeiten.....	25
6.3	Dokumenten-Checkliste	26
7.	Wohnung.....	27
7.1	Adresse eigener Wohnung/en.....	28
7.2	Vermietung	29
7.3	Dokumenten-Checkliste	30
8.	Versicherungen	31
8.1	Versicherungen für Haus und Wohnung.....	32
8.2	Unfallversicherung/en.....	33
8.3	Haftpflichtversicherung/en.....	34
8.4	Rechtsschutzversicherung/en	35
8.5	Dokumenten-Checkliste	36
9.	Todesfall	37
9.1	Merkblatt für den Todesfall	38
9.2	Checkliste für den Todesfall	40
9.3	Dokumenten-Checkliste	42

1. Wichtige Rufnummern

Polizei **110**

Rettungsdienst (Notarzt/Notärztin, Feuerwehr) **112**

Geben Sie dabei immer an: **Wer ruft an?**

Was ist passiert?

Wo ist es passiert?

Name des Hausarztes/der Hausärztin

Telefonnummer

Ärztlicher Notdienst: **116 117**

Zahnärztlicher Notdienst: **01805-986700**

Giftnotruf: **0228-19240**

EC-Kartensperrung: **116 116**

Kontaktperson

Ihre Kontaktperson

Name

Adresse

Telefonnummer

Pflegedienst

Name des Pflegedienstes

Telefonnummer

2. Persönliches/Berufliches

2.1 Persönliche Daten

2.2 Berufliche Daten

2.3 Im Notfall benachrichtigen

2.4 Dokumenten-Checkliste

2.1 Persönliche Daten

Name

Vorname

Geburtsdatum

Geburtsort

Straße/Hausnummer

PLZ/Wohnort

Telefonnummer

Mobilnummer

E-Mail

Konfession

Kirchengemeinde

Familienstand

Ehegatte/Ehegattin, Lebenspartner/in

Anschrift Lebenspartner/in

Telefonnummer Lebenspartner/in

Mobilnummer Lebenspartner/in

Tag der Eheschließung

Bei Scheidung: Datum/Gericht

Sonstiges

2.2 Berufliche Daten

Für Arbeitnehmer

Beruf

Name des Arbeitgebers

Personalnummer

Adresse Arbeitgeber

Telefonnummer Arbeitgeber

Für Selbstständige

Name der Firma

Anschrift der Firma

Telefonnummer

Handelsregister

Finanzamt

Berufshaftpflicht

Dienshaftpflicht

Berufsunfähigkeitsversicherung

Sonstiges

Steuerberater/in

Telefonnummer

Anschrift

Rechtsanwalt/Rechtsanwältin

Telefonnummer

Anschrift

Notar/in

Telefonnummer

Anschrift

Steuernummer

2.3 Im Notfall benachrichtigen

Folgende Personen bitte umgehend benachrichtigen:

Name/Vorname

Adresse

Telefonnummer

Mobilnummer

Name/Vorname

Adresse

Telefonnummer

Mobilnummer

Personen, die für Wohnung/Haus/Firma oder sonstige Räume Schlüssel besitzen:

Name/Vorname

Adresse

Telefonnummer

Mobilnummer

Name/Vorname

Adresse

Telefonnummer

Mobilnummer

2.4 Dokumenten-Checkliste

Dokument	vorhanden	Aufbewahrungsort
Personalausweis	☐	
Reisepass	☐	
Stammbuch	☐	
Heiratsurkunde	☐	
Geburtsurkunde	☐	
Ehevertrag	☐	
Scheidungsurkunde	☐	
Sterbeurkunde von Familienangehörigen	☐	
Aufenthaltsgenehmigung	☐	
Arbeitsvertrag	☐	
Arbeitslosenbescheinigung	☐	
Sonstiges	☐	
	☐	
	☐	
	☐	

Nicht Zutreffendes bitte streichen!

3. Gesundheit/Krankheit

3.1 Medizinische Daten/Medikamente

3.2 Behandelnde Ärzte/Ärztinnen, Pflegedienst

3.3 Kranken-/Pflegeversicherung

3.4 Dokumenten-Checkliste

3.1 Medizinische Daten/Medikamente

Blutgruppe

Gegenwärtige/chronische Krankheiten

Diabetes: nein ☐ ja ☐ wenn ja
Typ

Insulin: nein ☐ ja ☐ wenn ja
Name

Tabletten: nein ☐ ja ☐ wenn ja
Name

Anfallsleiden

Allergien

Implantate (Herzschrittmacher/Knie/Hüfte/Augen etc.)

3.2 Behandelnde Ärzte/Ärztinnen, Pflegedienst

Hausarzt/-ärztin

Telefonnummer

Anschrift

Zahnarzt/-ärztin

Telefonnummer

Anschrift

Andere/r Arzt/Ärztin

Fachrichtung

Telefonnummer

Anschrift

Andere/r Arzt/Ärztin

Fachrichtung

Telefonnummer

Anschrift

Pflegedienst

Telefonnummer

Anschrift

3.3 Kranken-/Pflegeversicherung

Gesetzliche Krankenversicherung

Krankenkasse

Versicherungsnummer

Ansprechpartner

Telefonnummer

Anschrift

Private Krankenversicherung/Zusatzversicherung

Versicherung

Versicherungsnummer

Ansprechpartner

Telefonnummer

Anschrift

Pflegeversicherung

Versicherung

Versicherungsnummer

Ansprechpartner

Telefonnummer

Anschrift

3.4 Dokumenten-Checkliste

Dokument	vorhanden	Aufbewahrungsort
Krankenversicherung	☐	
Versicherungskarte	☐	
Blutgruppenausweis	☐	
Diabetikerausweis	☐	
Allergiepass	☐	
Röntgenpass	☐	
Ausweis Herzschrittmacher	☐	
Ärztliche Gutachten	☐	
Notfallausweis	☐	
Impfpass	☐	
Pflegevertrag	☐	
Organspendeausweis	☐	
Schwerbehindertenausweis	☐	
Befunde	☐	
Sonstiges	☐	
	☐	
	☐	

Nicht Zutreffendes bitte streichen!

4. Verfügungen

4.1 Informationsblatt Verfügungsmöglichkeiten

4.2 Eigene Angaben über Verfügungen

4.3 Dokumenten-Checkliste

4.1 Informationsblatt Verfügungsmöglichkeiten

Durch Unfall, Krankheit oder durch fortgeschrittene Einschränkungen im Alter kann jeder Mensch in die Situation kommen, in der er seine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbst erledigen kann und auf die Hilfe anderer angewiesen ist. Um in einem solchen Fall sicherzustellen, dass die Helfer/innen Ihre Vorstellungen und Wünsche respektieren, und um den Personen, die dann für Sie handeln sollen, diese Aufgabe zu erleichtern, sollten Sie rechtzeitig vorsorgen.

Es gibt u. a. nachfolgende Möglichkeiten, um in gesunden Tagen im Sinne der Selbstbestimmung schriftliche Willenserklärungen für den Fall einer späteren Einwilligungsunfähigkeit abgeben zu können:

• Generalvollmacht

Als Vorsorgemaßnahme kommt insbesondere eine Generalvollmacht in Betracht. Durch sie wird gewährleistet, dass der Bevollmächtigte auch im Notfall z. B. über Bankkonten verfügen und insbesondere die mit dem Notfall verbundenen finanziellen Angelegenheiten regeln kann. Eine Generalvollmacht ermöglicht es dem Bevollmächtigten des Weiteren, über das Vermögen inkl. Immobilien zu verfügen und auch Abrechnungen mit Versicherungen und Beihilfestellen abzuwickeln. Die Generalvollmacht wird in der Regel bei einem Notar gemacht oder muss notariell beglaubigt sein. Der Notar wird im Übrigen prüfen, ob eine Einschränkung des Umfangs der Generalvollmacht im einzelnen Fall sinnvoll ist.

Basis: absolutes Vertrauen

• Vorsorgevollmacht

Die Vorsorgevollmacht ist ein privatrechtlicher Vertrag zwischen autonomen Partnern. Der Vollmachtgeber muss geschäftsfähig sein. Der Vollmachtnehmer kann nach Vorlage der Vollmacht und Einhalten der Eintrittsbedingungen direkt handeln.

Basis: absolutes Vertrauen

• Betreuungsverfügung

In einer Betreuungsverfügung wird der Wunsch eines Menschen festgehalten, welche Person im Fall der Betreuungsbedürftigkeit die gerichtliche Betreuung übernehmen soll. Der gewünschte Betreuer ist nach Gerichtsbeschluss und in dem vom Gericht festgelegten Aufgabenkreis handlungsfähig.

Basis: gerichtlich kontrolliertes Dienstleistungsverhältnis

• Patientenverfügung

Die Patientenverfügung ist die persönliche Willenserklärung eines Menschen zur Wahrnehmung seines Selbstbestimmungsrechts in medizinischen Angelegenheiten. Es handelt sich um eine Handlungsanweisung an den Arzt/die Ärztin. Eine Patientenverfügung ist bisher nicht gesetzlich geregelt.

Basis: intaktes Verhältnis zwischen Arzt/Ärztin und Patient/in.

Eventuell wird zur Umsetzung des Patientenwillens eine bevollmächtigte Person oder Betreuer/in benötigt.

Quelle: Fachverband der Betreuungsvereine im DiakonischenWerk der Evangelischen Kirche im Rheinland

4.2 Eigene Angaben über Verfügungen

Generalvollmacht

ja

☐

nein

☐

Bevollmächtigte

Vorsorgevollmacht

ja

☐

nein

☐

Inhalt in Stichpunkten

Bevollmächtigte

Betreuungsvollmacht

ja

☐

nein

☐

Hinterlegt bei

Als Betreuer/in gewünschte Person

Wünsche zur Durchführung der Betreuung

Patientenverfügung

ja

☐

nein

☐

Personen die eine Ausfertigung/Abschrift erhalten haben

4.3 Dokumenten-Checkliste

Dokument	vorhanden	Aufbewahrungsort
Generalvollmacht	☐	
Vorsorgevollmacht	☐	
Betreuungsverfügung	☐	
Patientenverfügung	☐	
Sorgerechtsbescheid	☐	
ausgestellte Vollmacht	☐	
erhaltene Vollmacht	☐	
Sonstiges	☐	
	☐	
	☐	

Nicht Zutreffendes bitte streichen!

5. Vorsorge

5.1 Rente/Vorsorge/Lebensversicherungen

5.2 Dokumenten-Checkliste

5.1 Rente/Vorsorge/Lebensversicherungen

Deutsche Rentenversicherung

Anschrift/Telefonnummer

Versicherungsnummer

Private Krankenversicherung/Zusatzversicherung

Versicherungsgesellschaft

Telefonnummer

Versicherungsnummer

Versicherungsgesellschaft

Telefonnummer

Versicherungsnummer

Private Rentenversicherung/en

Versicherungsgesellschaft

Telefonnummer

Versicherungsnummer

Versicherungsgesellschaft

Telefonnummer

Versicherungsnummer

Beamtenversorgung

Pension, festsetzende Behörde

Telefonnummer

Personalnummer/Aktenzeichen

Sterbegeldversicherung

Versicherungsgesellschaft

Versicherungsnummer

Telefonnummer

Sonstige Versicherungen

Versicherungsgesellschaft

Versicherungsnummer

Telefonnummer

Versicherungsgesellschaft

Versicherungsnummer

Telefonnummer

5.2 Dokumenten-Checkliste

Dokument	vorhanden	Aufbewahrungsort
Lebensversicherungspolice	☐	
Rentenversicherungspolice	☐	
Sterbeversicherungspolice	☐	
Rentenbescheid	☐	
Sozialversicherungsausweis	☐	
Versorgungsbescheid	☐	
Sonstige Versicherungen	☐	
	☐	
	☐	

Nicht Zutreffendes bitte streichen!

6. Finanzen

6.1 Girokonten/Sparkonten/Wertpapiere

6.2 Verbindlichkeiten

6.3 Dokumenten-Checkliste

6.1 Girokonten/Sparkonten/Wertpapiere

Girokonto/en

Bank

Kontonummer

Bank

Kontonummer

Sparkonto/en

Bank

Kontonummer

Bank

Kontonummer

Bausparvertrag

Bausparkasse

Vertragsnummer

Wertpapiere

Bank

Kontonummer

Bank

Kontonummer

Sonstige Anlagen

Bank

Kontonummer

Sonstige Anlagen

Bank

Kontonummer

Sonstige Anlagen

Bank

Kontonummer

Sonstige Anlagen

Bank

Kontonummer

6.2 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeit/en bei Kreditinstitut/en, Verbindlichkeiten bei Privatpersonen/Firmen

Institut/Person

Betrag

Art der Verbindlichkeit

Institut/Person

Betrag

Art der Verbindlichkeit

Institut/Person

Betrag

Art der Verbindlichkeit

Institut/Person

Betrag

Art der Verbindlichkeit

Institut/Person

Betrag

Art der Verbindlichkeit

6.3 Dokumenten-Checkliste

Dokument	vorhanden	Aufbewahrungsort
Unterlagen Girokonto	☐	
Kredit-, Kontokarte	☐	
Sparverträge	☐	
Sparbücher	☐	
Wertpapiere	☐	
Jahresdepotauszüge	☐	
Kredit- und Darlehensverträge	☐	
Hypotheken	☐	
Verbindlichkeiten	☐	
Sonstiges	☐	
	☐	
	☐	

Nicht Zutreffendes bitte streichen!

7. Wohnung

7.1 Adresse eigener Wohnung/en

7.2 Vermietung

7.3 Dokumenten-Checkliste

7.1 Adresse eigener Wohnung/en

Adresse

Adresse

Bei Mietwohnung/en:

Adresse Mietobjekt

Name Vermieter/in

Telefonnummer

Kündigungsfrist

Adresse Mietobjekt

Name Vermieter/in

Telefonnummer

Kündigungsfrist

Adresse Mietobjekt

Name Vermieter/in

Telefonnummer

Kündigungsfrist

7.2 Vermietung

Objektadresse

Mieter/in

Telefonnummer

Mietvertrag vom

Kündigungsfrist

Objektadresse

Mieter/in

Telefonnummer

Mietvertrag vom

Kündigungsfrist

Objektadresse

Mieter/in

Telefonnummer

Mietvertrag vom

Kündigungsfrist

7.3 Dokumenten-Checkliste

Dokument	vorhanden	Aufbewahrungsort
Mietverträge	☐	
Kaufverträge	☐	
Grundbucheinträge	☐	
Besitzurkunden	☐	
Ersatzschlüssel	☐	
Sonstiges	☐	
	☐	
	☐	

Nicht Zutreffendes bitte streichen!

8. Versicherungen

8.1 Versicherungen für Haus und Wohnung

8.2 Unfallversicherung/en

8.3 Haftpflichtversicherung/en

8.4 Rechtsschutzversicherung/en

8.5 Dokumenten-Checkliste

8.1 Versicherungen für Haus und Wohnung

Gebäudeversicherung

Versicherungsgesellschaft

Ansprechpartner

Telefonnummer

Versicherungsscheinnummer

Glasbruchversicherung

Versicherungsgesellschaft

Ansprechpartner

Telefonnummer

Versicherungsscheinnummer

Hausratversicherung

Versicherungsgesellschaft

Ansprechpartner

Telefonnummer

Versicherungsscheinnummer

Weitere Versicherungen:

Art der Versicherung

Versicherungsgesellschaft

Ansprechpartner

Telefonnummer

Versicherungsscheinnummer

8.2 Unfallversicherung/en

Unfallversicherung

Versicherungsgesellschaft

Ansprechpartner

Telefonnummer

Versicherungsscheinnummer

Weitere Versicherungen

Art der Versicherung

Versicherungsgesellschaft

Ansprechpartner

Telefonnummer

Versicherungsscheinnummer

Art der Versicherung

Versicherungsgesellschaft

Ansprechpartner

Telefonnummer

Versicherungsscheinnummer

8.3 Haftpflichtversicherung/en

Privat-Haftpflichtversicherung

Versicherungsgesellschaft

Ansprechpartner

Telefonnummer

Versicherungsscheinnummer

Haus- und Grundbesitz-Haftpflichtversicherung

Versicherungsgesellschaft

Ansprechpartner

Telefonnummer

Versicherungsscheinnummer

Andere Versicherungen

Art der Versicherung

Versicherungsgesellschaft

Ansprechpartner

Telefonnummer

Versicherungsscheinnummer

8.4 Rechtsschutzversicherung/en

Rechtsschutzversicherung

Versicherungsgesellschaft

Ansprechpartner

Telefonnummer

Versicherungsscheinnummer

Weitere Versicherungen

Versicherungsgesellschaft

Ansprechpartner

Telefonnummer

Versicherungsscheinnummer

Weitere Versicherungen

Versicherungsgesellschaft

Ansprechpartner

Telefonnummer

Versicherungsscheinnummer

8.5 Dokumenten-Checkliste

Dokument	vorhanden	Aufbewahrungsort
Gebäudeschutzpolice	☐	
Glasversicherungspolice	☐	
Hausratversicherungspolice	☐	
Rechtsschutzversicherungspolice	☐	
Unfallversicherungspolice	☐	
Haftpflichtversicherungspolice	☐	
Sonstige Versicherungen	☐	
	☐	
	☐	

Nicht Zutreffendes bitte streichen!

9. Todesfall

9.1 Merkblatt für den Todesfall

9.2 Checkliste für den Todesfall

9.3 Dokumenten-Checkliste

9.1 Merkblatt für den Todesfall

Ein Trauerfall fordert die gesamte emotionale, seelische und körperliche Kraft und gleichzeitig muss viel erledigt und organisiert werden. Hier einige Informationen:

Totenschein

Der Tod muss durch einen Arzt schriftlich bestätigt werden. Stirbt eine Person in einer stationären Einrichtung (Krankenhaus, Altenheim) übernimmt die Verwaltung die behördliche Anzeige des Todes.

Sterbeurkunde

Der Totenschein wird für die Ausstellung der Sterbeurkunde durch das Standesamt des Sterbeortes benötigt. Die Sterbeurkunde ist notwendig für:

- alle mit der Bestattung zusammenhängenden Schritte (Einsargen, Überführen, Beerdigung);
- die Nachlassabwicklung

Bestattungsunternehmen

Die Angehörigen müssen ein Bestattungsunternehmen beauftragen. Sie holen die verstorbene Person ab und bieten ebenfalls Hilfe bei der Erledigung sämtlicher Formalitäten.

Hat die verstorbene Person keine Angehörigen, veranlasst das Sozialamt ein schlichtes Begräbnis.

Bestattungstermin

Die Absprache erfolgt mit der Friedhofsverwaltung (meist durch das Bestattungsunternehmen), die auch zuständig für die Verwaltung der Grabnutzerrechte ist. Die Nutzrechte müssen entweder neu beantragt oder bei einem Familiengrab verlängert werden. Ebenfalls müssen die Benutzung der Trauerhalle und bei der Feuerbestattung das Krematorium beauftragt werden.

Sonderregelungen Feuerbestattungen

Vor einer Einäscherung ist eine nochmalige ärztliche Untersuchung vorgeschrieben. Urnen dürfen in Deutschland nur in einer Grabstelle (Erdgrab) beigesetzt werden. Eine Sonderform ist die Seebestattung durch Versenken der Urne auf offener See. Hierzu muss die Befreiung vom Friedhofszwang beantragt werden.

Bestattungsfeier

Nach den Vorstellungen des/der Verstorbenen entscheiden die nächsten Angehörigen über die Art und den Umfang der Bestattungsfeier.

Trauerredner

In fast allen Fällen hält ein Geistlicher die Trauerrede. Bei Religionslosigkeit kann über das Bestattungsinstitut ein Trauerredner gebucht werden.

Todesanzeige

Falls keine Verfügung vorliegt, entscheiden die nächsten Angehörigen

- wer benachrichtigt werden soll
- wann und wo eine Zeitungsanzeige aufgegeben werden soll

Erbschein

Der Erbschein ermöglicht die Konten- und Versicherungsverfügungen des/der Verstorbenen. Der Erbschein wird in Verbindung mit Totenschein und Testament beim zuständigen Amtsgericht beantragt.

Mehrere beglaubigte Ausfertigungen sind empfehlenswert beispielsweise für Bank, Versicherung etc.

Testament

Es gibt zwei Formen:

1. das eigenhändige Testament, und zwar eine handschriftlich verfasste Willenserklärung mit vollständigem Namen, Ort, Datum und Unterschrift
2. das öffentliche Testament, notariell verfasst

Existiert kein gültiges Testament, gilt die gesetzliche Erbfolge.

Kündigungen

- Einzugsermächtigungen und Daueraufträge einstellen
- Abmeldung bei Krankenkasse und Versicherungen
- Arbeitgeber, Versorgungsamt oder Sozialamt informieren
- Verträge kündigen: Versicherungen, Mietverträge, Zeitschriften, Telefon, Vereine etc.
- Konten auflösen

Finanzamt

Für das Finanzamt muss eventuell eine abschließende Einkommensteuererklärung des/der Verstorbenen erstellt werden.

Nachsorge

Alle Rechnungen und Gebührenbescheide aufbewahren, da diese steuerlich geltend gemacht werden können.

Witwen-/Witwer- und/oder Waisenrente beantragen und weiteren Versicherungsschutz veranlassen.

Nach einer Testamentseröffnung bei einem Notar oder Amtsgericht kann der Erbschein beantragt werden.

Bei Unklarheiten rechtliche oder steuerliche Beratung in Anspruch nehmen.

9.2 Checkliste für den Todesfall

Für das Standesamt

Totenschein, Personalausweis des/der Verstorbenen, Familienstammbuch, falls geschieden oder verwitwet: Scheidungsurkunde, Sterbeurkunde

Rentenbescheid, Krankenversicherungskarte, Versicherungspolicen, Mitgliedsbücher von Sterbekassen, Erwerbsurkunde Grabstelle, Testament, Vollmachten (Bank, Post etc.), Bestattungsvertrag

Mit folgendem Bestattungsinstitut wurde ein Vertrag gemacht

Name

Adresse

Ansprechpartner

Telefonnummer

Meine Wünsche

Bestattungsart

Bestattungsort

Trauerfeier

Trauerredner

Musik

Sonstige Wünsche

Todesanzeige an

Name

Adresse

Name

Adresse

Todesanzeige an

Name

Adresse

Name

Adresse

Name

Adresse

Name

Adresse

Name

Adresse

Name

Adresse

Name

Adresse

Name

Adresse

Name

Adresse

9.3 Dokumenten-Checkliste

Dokument	nicht vorhanden	hinterlegt	Aufbewahrungsort
Testament	☐	☐	
Sterbekasse	☐	☐	
Mein letzter Wille	☐	☐	
Erwerbsurkunde Grabstelle	☐	☐	
Bestattungsvertrag	☐	☐	
Sonstiges	☐	☐	
	☐	☐	
	☐	☐	

Nicht Zutreffendes bitte streichen!